INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

VORWORT

I. FORSCHUNGSSTAND, QUELLENLAGE UND UNTERSUCHUNGSGANG 1

II. DAS HERZOGTUM BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL: EIN AUFGEKLÄRT-ABSOLUTISTISCHER DEUTSCHER TERRITORIALSTAAT 8

1.) ÖKONOMIE, SOZIALSTRUKTUR UND POLITISCHE HERRSCHAFT 8

2.) FORMEN DER ENTSTEHENDEN ÖFFENTLICHKEIT 21

3.) BEMÜHUNGEN ZUR VERBESSERUNG DES SCHULWESENS VOR EINSETZUNG DES SCHULDIREKTORIUMS 35

III. VORGESCHICHTE UND ABLAUF DES KONFLIKTS UM DAS BRAUNSCHWEIGISCHE SCHULDIREKTORIUM 54

1.) DIE EINLEITENDEN VERHANDLUNGEN 54

1.1. GRUNDLEGENDE FORDERUNGEN UND ZIELVORSTELLUNGEN ALS BEDINGUNG FÜR DIE VERÄNDERUNG DES SCHULWESENS 58

1.2. DIE SCHWERPUNKTE DER GEPLANTEN REFORMARBEIT 64

1.3. DIE STUFENWEISE VORGEHENSWEISE IM REFORMPROZESS 74

2.) DIE ABSCHLIESSENDEN VERHANDLUNGEN 79

2.1. DIE BEWERTUNG DER "VORSCHLÄGE ZUR SCHULVERBESSERUNG" DURCH HARDENBERG 85

2.2. CAMPES BEMÜHUNGEN UM DIE DURCHSETZUNG REFORMERISCHER GRUNDPOSITIONEN 89

2.3. VORBOTEN DES WIDERSTANDES WERDEN SICHTBAR 99

2.4. EINSTWEILIGES VERHANDLUNGSERGEBNIS: ZUGESTÄNDNISSE AN DIE REFORMER UND TENDENZIELLES SCHEITERN VON CAMPES URSPRÜNGLICHEN REFORMPLÄNEN 104

2.5. DIE BEWERTUNG DER NEUEN SITUATION DURCH DIE REFORMER UND DIE MOTIVE IHRES HANDELNS 107

3.) DIE EINSETZUNG DES SCHULDIREKTORIUMS 114

3.1. EINE NEUORIENTIERUNG IN HARDENBERGS POLITIK 114

3.2. DIE POLITISCHE STOSSRICHTUNG DER REFORM WIRD DEUTLICH UND DER STRUKTURELLE KONFLIKT ERSCHEINT AN DER OBERFLÄCHE 126

3.2.1. DIE ANGRIFFE DER ORTHODOXEN GEISTLICHKEIT 129

3.2.2. DIE OFFENSIVE DER LANDSCHAFT 133

4.) DIE TÄTIGKEIT DES SCHULDIREKTORIUMS 137

4.1. SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE BEI DER ARBEIT DES SCHULDIREKTORIUMS 141

4.2. ANSÄTZE RATIONALER ORGANISATION SCHULISCHEN LERNENS 151

4.2.1. EMPIRISCHE BESTANDSAUFNAHME DER SCHULREALITÄT 151

4.2.2. BESETZUNG VAKANTER SCHULSTELLEN 157

4.3. ENTSTEHUNGSGESCHICHTE UND GESTALTUNGSPRINZIPIEN DER HOLZMINDENER SCHULORDNUNG 161

5.) WIDERSTREBENDE KRÄFTE UND HÖHEPUNKT DES KONFLIKTS 187

5.1. CAMPES "FRAGMENTE" - EIN MISSGLÜCKTER VERSUCH, UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS BRAUNSCHWEIGER REFORMVORHABEN DURCH DIE DEUTSCHE ÖFFENTLICHKEIT ZU ERHALTEN 187

5.2. EIN ZENTRUM GEGENREFORMERISCHER EIFERER: DIE GEISTLICHEN BEHÖRDEN IN BRAUNSCHWEIG 204

5.3. DAS SCHLAGKRÄFTIGE ZENTRUM DES WIDERSTANDES: DIE LANDSTÄNDE 213

5.3.1. DIE SCHRITTWEISE ESKALATION DER AUSEINANDERSETZUNGEN 216

5.3.2. EIN LETZTES ZWISCHENSPIEL: DIE BERATUNGEN ZWISCHEN HARDENBERG UND VIZEKANZLER HOYM 222

5.3.3. TROTZ DER ZUGESTÄNDNISSE AN DIE REFORMGEGNER: WEITERE ESKALATION DES KONFLIKTES 230

IV. GESCHEITERT, ABER NICHT WIDERLEGT: DAS ENDE DES REFORMVERSUCHS 234

1.) DIE KONVOKATION DER LANDSTÄNDE 234

2.) DER POLITISCHE SCHLUSS-STRICH UNTER DAS REFORMVORHABEN 247

3.) TROTZ ALLEM: HOFFNUNGEN DER BETROFFENEN 257

4.) DIE AUFHEBUNG DES SCHULDIREKTORIUMS 264

ANHANG:
QUELLEN ZUR BEDEUTUNG, KAMPF UND LEBENSGESCHICHTE VON MENSCHENFREUNDEN FÜR EINE BESSERE ERZIEHUNG UND SCHULE

I. QUELLEN ZUR ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES BRAUNSCHWEIGISCHEN SCHULDIREKTORIUMS

1. Brief Christina Sophia Luise Reimarus an Campe, Hamburg, 8. November 1785 A-2

2. Promemoria Hardenbergs an Karl Wilhelm Ferdinand, Braunschweig, 24. Dezember 1785 mit einer Stellungnahme von Karl Wilhelm Ferdinand v. 25. Dezember 1785 A-4

3. Brief Stuves an Campe, Ruppin, 16. Januar 1786 A-8

4. Brief Trapps an Hardenberg, Hamburg, 17. Januar 1786 A-12

5. Brief Campes an Hardenberg, Trittow, 19. Januar 1786 A-14

6. Brief Campes an Hardenberg, Trittow, 23. Januar 1786 A-20

7. Brief Hardenbergs an Campe, Hardenberg, 20. Februar 1786 A-23

8. Brief Campes an Hardenberg, Trittow, 6. April 1786 A-24

9. Brief Hardenbergs an Campe, Braunschweig, 12. Juni 1786 A-27

10. Serenissimi. Verordnung, die Einrichtung eines Schul-Directorii über die sämmtlichen Schulen in hiesigen Landen betreffend. Braunschweig, den 12ten Junii 1786 A-28

11. Erlaß zur Konstituierung des Schuldirektoriums A-32

II. Quellen zum Konflikt um das Braunschweigische Schuldirektorium

1. Der Aufbau der Verwaltung im Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel A-34

2. Schreiben des hiesigen Geistlichen Gerichts - die Aufsicht und die Ephorie über die hiesigen großen und kleinen Schulen betreffend - an Karl Wilhelm Ferdinand, Braunschweig, 30. Juni 1786 A-37

3. Promemoria Bürgermeister Hurlebuschs an die sämtlichen Herrn des Geistlichen Gerichts der Stadt Braunschweig, Braunschweig, 22.Juni 1786, mit Stellungnahmen von Mitgliedern des geistlichen Gerichts A-51

4. Promemoria Bürgermeister Hurlebuschs an die sämtlichen Herrn des Geistlichen Gerichts der Stadt Braunschweig, Braunschweig, 5. Oktober 1786, mit Stellungnahmen von Mitgliedern des geistlichen Gerichts A-54

5. Zwei Protokolle des geistlichen Ministerii A-57

6. Schreiben der Kuratoren der Holzmindener Klosterschule an das Schuldirektorium, Holzminden, den 26. Juni 1787 A-66

7. Schreiben der Kuratoren der Holzmindener Schule vom 25. Januar 1789 A-68

8. Schreiben Karl Wilhelm Ferdinands und Hardenbergs an den engeren Ausschuß der Landschaft, Braunschweig, 14. September 1786 A-72

9. Brief v. Hoyms an Hardenberg, Wolfenbüttel, 17. Juni 1787 A-79

10. Drei Aktenstücke zur Grenzbestimmungskommission A-85

11. Brief Abt Bartels an Hardenberg, Braunschweig, 1. April 1790 A-93

12. Promemoria Hardenbergs an Karl Wilhelm Ferdinand, Braunschweig, 3. April 1790 A-95

13. Verordnung zur Aufhebung des Schuldirektoriums A-101

III. Quellen zur pädagogischen Theorie und Praxis des braunschweigischen Schuldirektoriums

1. Vorschläge zur Schulverbesserung. Vorläufiger Entwurf dessen, was zu einer gründlichen, gänzlichen und fortdauernden Schulverbesserung erfordert wird A-103
2. Entwurf der vorzüglichsten Puncte welche dem der Schulverbesserungscommission anzufertigenden Commissorio einzuverleiben wären A-108
3. Entwurf Stuves der den Patronen, Ephoren und Rektoren der Schulen vorzulegenden Fragen A-110
4. Zwei Prüfungsprotokolle des Schuldirektoriums A-116
5. Grundsatzpapier Trapps zur Holzmindener Schulordnung, 16. Oktober 1786 A-119
6. Die Schulordnung des Holzmindener Gymnasiums vom Jahre 1787 A-124
7. Nachricht von der bey dem königl. theol. Seminarium zu Halle neuerrichteten Erziehungsanstalt, Halle 1778 A-150
8. Brief Freiherr von Zedlitz an Stuve, Berlin, 18. März 1786 A-155
9. Brief Freiherr von Zedlitz an Campe Berlin, 23. Februar 1787 A-156
10. Brief Campes an Nicolai, Braunschweig, 27. Oktober 1788 A-157
11. Brief Forster an Campe, Vilna 20. November 1786 A-159
12. Brief Friedrich Wilhelm II. an Campe, Potsdam, 14. Februar 1783 A-162
13. Brief Hardenbergs an Campe, Braunschweig, 14. Juni 1787 A-163
14. Urkunde: Campes Ernennung zum Ehrenbürger der französischen Nation A-164

IV. Quellen zur Sozialgeschichte der Schule am Ende des 18. Jahrhunderts

1. Dokumente zur Aufklärung der Landbevölkerung: Zeitung für Städte, Flecken und Dörfer, insonderheit für die lieben Landleute alt und jung A-168

2. Tabellarische Schul-Bemerkungen, welche bei der am 6. und 7. November 1786 vorgenommenen Bereisung einiger Landschulen des Amts Wickensen gemacht wurden A-179

3. Bittschreiben des Merseburger Rektors Karl Traugott Thieme und des Braunschweiger Lehrers Szelleczky an Campe, mit einem Begleitschreiben Campes an Bischof, Salzdahlum, den 9. Juli 1787 A-181

4. Anonymes Schreiben "in bester Absicht unbenannt", 1. Februar 1787 A-187

5. Promemoria des Lehrers Julius Ludwig Jürgens aus Bevern an das Schuldirektorium, 10. Januar 1788 A-189

6. Schreiben des Schulrektors Johann Ehrenfried Christoph Rudolphi an das Schuldirektorium, Königslutter, den 24. November 1788 A-194

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS A-200

PERSONENREGISTER A-227